WIR MACHEN SCHRAMBERG

1867 150 JAHRE STADT SCHRAMBERG 2017

Luftaufnahme der Schweizer Electronic AG in Schramberg (links). Nadine Perseke, Auszubildende zur Industriemechanikerin im ersten Lehrjahr: »Das Schulpraktikum als Industriemechanikerin bei Schweizer hat mir soviel Spaß gemacht, dass ich mich entschieden habe, auch hier die Ausbildung zu machen«. Fotos: Schweizer Electronic

Vom Handwerksbetrieb zum Weltunternehmen

Die Schweizer Electronic AG freut sich über das Stadtjubiläum / Erfolgreiches Unternehmen existiert seit der Verleihung des Stadtrechts an Schramberg / Unterstützung im kulturellen und sportlichen Bereich / 780 Mitarbeiter am Standort in Sulgen

Ohne Kapital aber mit soliden Fachkenntnissen eröffnete Johann Christoph Schweizer aus Dietzenbach (heute Bad Dietzenbach) im Jahr 1839 in Schramberg ein Gipser- und Malergeschäft. Die Startbedingungen waren ideal, keine Konkurrenz in der Stadt und gleich zwei Großaufträge: die Kirche St. Maria und das Schloss.

Damit ist die Schweizer Electronic AG seit 178 Jahren mit dem Standort Schramberg verbunden – älter als die Stadt. Dem Unternehmen ist es nicht nur ein Anliegen, Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern, sondern darüber hinaus die Bedeutung der Stadt Schramberg zum Beispiel im kulturellen und sportlichen Bereich zu fördern. »Schließlich sollen sich die Beschäftigten auch privat wohl fühlen und Möglichkeiten für sich entdecken«, so Nicolas Schweizer, Vorstand und Chief Technology Officer. Bereits in den Gründungsjahren erarbeitete sich Christoph Schweizer einen guten Ruf über die Grenzen der näheren Umgebung aus. Auf seinen Fahrten kam der Gründungsvater immer wieder in Kontakt mit Uhrenherstellern, und so erwachte bei ihm das Interesse für die Schwarzwälder Uhren. Er spürte, dass sich hier hervorragende Zukunftsaussichten ergeben würden und eignete sich schnell Kenntnisse über den aufstrebenden Industriezweig an. Die entscheidende unternehmerische Idee wurde geboren und Schweizer startete mit der Fertigung von handbemalten Holzzifferblättern. Als später Email-Zifferblätter aus Frankreich in Mode kamen, reagierte er wieder schnell, besorgte sich Muster, experimentierte im eigenen Ofen und stellte schließlich einen Arbeiter mit Emaillierkenntnissen ein.

Schnell konkurrierten Schramberger Email-Zifferblätter mit den Modellen aus Frankreich. Im 19. Jahrhundert brachte ihm dieser Weg internationale Auszeichnungen, etwa aus Wien und Chicago.

Schweizer wurde mehrfach ausgebaut und erweitert. 1936 nahm das Unternehmen die Produktion von Aluminium- und Messingschildern mit auf ins Programm. Als 1957 die ersten Leiterplatten in Europa auf den Markt kamen, brachte der damalige Firmenchef die gedruckten Schaltungen von einer Reise in die Schweiz mit. Nur ein Jahr später stieg Schweizer in die Leiterplattenproduktion ein. Heute ist die Schweizer Electronic AG führender Hersteller von innovativen Leiterplatten für die Automobil-, Industrie-, Solar- und Luftfahrtelektronik. Das Unternehmen steht für modernste Spitzentechnologie und Beratungskompetenz und ist Europas drittgrößter Leiterplattenhersteller. Am Standort Schramberg arbeiten 780 Mitarbeiter in einer der modernsten Fertigungsstätten für Leiterplatten.

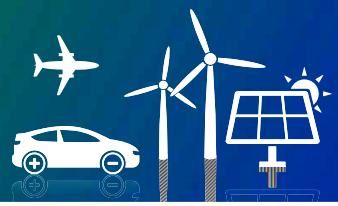
Innovation trifft auf Tradition

SCHWEIZER ELECTRONIC

150 Jahre Stadtrecht für Schramberg –
SCHWEIZER war von Anfang an dabei

Vor 150 Jahren haben wir noch Zifferblätter für Kuckucksuhren hergestellt, heute produzieren wir innovative High-Tech-Leiterplatten für die Automobil-, Industrie-, Solar- und Luftfahrtelektronik.

Wir sind drittgrößter Leiterplattenhersteller in Europa und beschäftigen in Schramberg 780 Mitarbeiter in einer der modernsten Fertigungsstätten für Leiterplatten.



Schweizer Electronic AG • Einsteinstraße 10 • 78713 Schramberg • www.schweizer.ag • karriere@schweizer.ag